

1. Geltung, Vertragsschluss

1. Diese Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen der PSI Software SE bzw. einem mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend: PSI) und der jeweils anderen Vertragspartei (nachfolgend: Kunde) für die Leistungserbringung der PSI. Sie gelten im Rahmen laufender und künftiger Geschäftsverbindungen für die Lieferung und Erstellung von Hard- und Software, einschließlich damit verbundener Beratungsleistungen und jeweils auch für entsprechende vorvertragliche Verhandlungen.
2. Diese Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt die PSI nicht an.
3. Angebote, einschließlich darin enthaltener Leistungsbeschreibungen und Kalkulationen, sind freibleibend. Ein verbindliches Angebot kann nur bis spätestens drei Monate nach Abgabe des Angebotes angenommen werden.

2. Leistungserbringung, Lieferung und Abnahme

1. Der Umfang und die Einzelheiten der Leistungen und ihre Besonderheiten sowie etwaige Garantien werden für jedes konkrete Vertragsverhältnis gesondert schriftlich vereinbart.
2. Die PSI schuldet die Leistungserbringung nicht höchstpersönlich. Die Einschaltung freier Mitarbeiter sowie Dritter, die mit der PSI nicht in einem Anstellungsverhältnis stehen, ist zulässig.
3. Die PSI erbringt ihre Leistung nach den anerkannten Regeln der Technik. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Software nicht völlig fehlerfrei entwickelt werden kann.
4. Teillieferungen sind im zumutbaren Umfang zulässig und können selbständig abgerechnet werden.
5. Abweichungen der Ware oder der sonstigen Leistung von der ursprünglichen Vereinbarung sind zulässig, sofern sie die vereinbarten Leistungsmerkmale erfüllen oder übertreffen.
6. Termine und Fristen bedürfen der Schriftform. Die Einhaltung von verbindlichen Fristen und Terminen seitens der PSI setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus.
7. Pflichtenhefte oder vergleichbare Spezifikationen der PSI, die im Rahmen der Vertragsdurchführung erstellt werden, hat der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Zugang zu prüfen und freizugeben. Soweit der Kunde innerhalb dieser Prüffrist keinen Einwand gegen die zur Prüfung vorgelegten Pflichtenhefte oder vergleichbaren Spezifikationen der PSI erhebt oder bereits vorher erhobene Einwände gegen diese Dokumente nicht ausdrücklich aufrecht erhält, gelten diese Dokumente als anerkannt. Die PSI weist den Kunden auf diesen Umstand und die Folgen eines unterlassenen rechtzeitigen Einwandes hin.
8. Bei Aufträgen, die über die Lieferung von Hardware und/ oder Software wesentlich hinausgehen (Projekte), benennt die PSI einen Projektleiter. Der Kunde benennt in diesem Fall einen sachkundigen Ansprechpartner, der erforderliche Informationen und Auskünfte erteilen und Entscheidungen selbst treffen kann. Der Ansprechpartner ist zur Abgabe und Entgegennahme von Willenserklärungen für den Kunden befugt.
9. Soweit die PSI bewegliche Sachen und/oder Software herstellt oder wesentlich verändert, werden die Parteien eine Abnahme durchführen. In diesem Fall und soweit für bestimmte Leistungen gesetzlich eine Abnahme vorgesehen ist, gilt folgendes:
 - i. Sobald die PSI erfüllungsbereit ist, wird sie dem Kunden ihre Abnahmebereitschaft schriftlich mitteilen.

1. Scope, concluding contracts

1. These terms and conditions shall govern the contractual relationship between PSI Software SE or any of its affiliated companies (hereinafter: PSI) and the respective other party (hereinafter: Customer) for PSI's deliveries and services. They shall govern current and future business relations for the supply and production of hardware and software including related consultancy services and in each case also the respective pre-contractual negotiations.
2. These terms and conditions shall apply exclusively. PSI does not accept Customer's diverging or supplemental terms and conditions.
3. Offers, including specifications of services and projected calculations, shall be subject to change. Binding offers may be accepted only within three months after the offer has been placed.

2. Providing services, delivery and acceptance

1. The scope and the details of the services and their specifics and any warranties will be agreed separately in writing for each specific contract.
2. PSI shall have no obligation to provide the services itself. The use of freelances and of third parties who are not in employment with PSI shall be permitted.
3. PSI shall provide its services in accordance with the recognised standards of good practice. It must be taken into account that software cannot be developed entirely free of errors.
4. Performance in parts shall be permitted to a reasonable extent, parts may be invoiced on their own.
5. The goods or other service may diverge from the original agreement if they meet or exceed the agreed service characteristics.
6. Deadlines and time limits shall not be binding unless the written form is observed. For PSI to meet binding deadlines and time limits, Customer's obligations must be performed duly and on time.
7. Customer shall review and approve within 14 days after receipt PSI's services specifications or similar specifications drawn up in the course of performing the contract. If within such time limit for review Customer raises no objection against PSI's services specifications or similar specifications submitted for review, or does not expressly uphold already previously raised objections against these documents, then these documents shall be deemed to have been approved. PSI shall draw Customer's attention to this fact and to the consequences of failing to raise any objections within the time limit.
8. For orders that substantially exceed the delivery of hardware and/or software (projects), PSI shall appoint a project leader. In this case Customer shall appoint a qualified contact able to provide necessary information and authorised to make decisions. The contact shall be authorised to issue and receive declarations of intent on Customer's behalf.
9. Should PSI produce or substantially modify items of property and/or software, the parties shall conduct an acceptance procedure. In this case and where an acceptance procedure is provided for by law for certain works and services, the following shall apply:
 - i. As soon as PSI is ready to deliver, it shall notify Customer in writing of its readiness for acceptance.

- ii. Der Kunde wird dann die Leistungen auf deren vertragliche Beschaffenheit prüfen. Die Prüffrist beginnt mit Zugang der Anzeige der Abnahmebereitschaft beim Kunden und beträgt zwei Wochen. Die Prüfung wird der Kunde so vornehmen, dass auch solche Leistungsteile umfassend geprüft und getestet werden, die nur unregelmäßig oder in festen Zeitabständen, zum Beispiel jährlich, genutzt werden. Der Kunde hat die Prüfung zu dokumentieren.
 - iii. Der Kunde wird die Prüfung bei Auftreten von unwesentlichen Mängeln nicht abrechnen und nur insoweit einschränken, als es die Mängel erforderlich machen.
10. Mit erfolgreichem Ende der Prüffrist gilt die Leistung als abgenommen, ohne dass es einer Erklärung des Kunden bedarf. Die PSI wird den Kunden mit der Anzeige der Abnahmebereitschaft auf diesen Umstand hinweisen. Der Kunde kann die automatische Abnahme nur durch schriftliche Erklärung verhindern, dass ein Abnahmehindernis vorliegt. Der Kunde wird die Abnahme auf Anforderung der PSI schriftlich bestätigen.
 11. Nutzt der Kunde die Leistung über den zur Prüfung erforderlichen Umfang hinaus produktiv, gilt die Leistung als abgenommen.
 12. Sind Leistungsteile abgrenzbar, soll eine Abnahme der Teilleistung erfolgen. Die letzte Teilabnahme stellt in diesen Fällen gleichzeitig die Endabnahme dar. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Geschäftsbedingungen für Abnahmen.
 13. Ist der Kunde berechtigt, einerseits von der PSI Lieferung/ Nachlieferung zu verlangen und andererseits vom Vertrag zurückzutreten, Schadensersatz statt der Leistung und/oder Aufwendungsersatz zu verlangen, kann die PSI den Kunden auffordern, seine Rechte binnen angemessener Frist auszuüben. Übt der Kunde seine Rechte nicht fristgerecht aus, ist die PSI nicht mehr zur Lieferung oder Nacherfüllung verpflichtet.

3. Mitwirkung des Kunden

1. Dem Kunden obliegen grundsätzlich folgende Mitwirkungspflichten gegenüber der PSI:
 - Übergabe notwendiger Informationen und Dokumente über die eigene Organisation und Systemumgebung oder die eines etwaigen Endkunden,
 - Bereitstellung erforderlicher und notwendiger Testdaten,
 - Prüfung und unverzügliche Abnahme der Pflichtenhefte und sonstiger durch die PSI vorgelegter Dokumente,
 - Mitarbeit bei technischen Versuchen und Probeläufen,
 - Schaffung der erforderlichen und notwendigen Installationsvoraussetzungen beim Kunden oder beim Endkunden,
 - Unverzügliche und vollständige schriftliche Fehlermeldung in jeder Leistungsphase.
 - Schriftliche Meldung von Mängeln gegenüber der PSI einschliesslich der Übergabe aller Daten und Unterlagen, die zur Mängelbeseitigung erforderlich sind.
2. Der Kunde verpflichtet sich, soweit er dazu in der Lage ist, Planungen, Leistungsbeschreibungen, technische Informationen und Garantien der PSI auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.
3. Dem Kunden obliegt die Beschaffung von Genehmigungen von Behörden oder staatlichen Einrichtungen. Die PSI übernimmt die Beschaffung derartiger Genehmigungen gegen Entgelt nur auf ausdrückliche, schriftliche Anforderung des Kunden.

- ii. Customer shall then review the service as to whether it is owed. The time limit for review shall commence at Customer's receipt of the notice of readiness for acceptance and shall be two weeks. Customer shall carry out the review in such a way that even those parts of the service will be fully reviewed and tested that are used only occasionally or at fixed intervals, for example once a year. Customer shall document the review.
 - iii. If marginal defects occur, Customer shall not stop the review and shall limit it only to the degree made necessary by the defects.
10. On successful expiry of the time limit for review, the service shall be deemed to have been accepted without a declaration from Customer being required. PSI shall point this out to Customer in the notice of readiness for acceptance. Customer may prevent the automatic acceptance only by written notice stating that an obstacle to acceptance is present. At PSI's demand, Customer shall confirm the acceptance in writing.
 11. If Customer uses the service productively in excess of what is necessary to review it, then the service shall be deemed to have been accepted.
 12. If parts of services are severable, an acceptance procedure shall be carried out for such partial service. In these cases, the last partial acceptance shall be deemed to constitute overall acceptance. In all other respects, the acceptance rules contained in these terms and conditions shall apply.
 13. If Customer is entitled on the one hand to claim specific performance/correction of performance by PSI and on the other hand to rescind the agreement, claim non-performance damages and/or reimbursement for expenses, then PSI may demand that Customer exercise its rights within a reasonable time limit. If Customer does not exercise its rights within the time limit, then PSI shall no longer owe performance or correction of performance.

3. Customer's contribution

1. Generally Customer as towards PSI shall have the following obligations to contribute:
 - Provide necessary information and documents on the own organisation and system environment or on that of the final customer, if any,
 - Make available necessary test data,
 - Review and promptly approve services specifications and other documents submitted by PSI,
 - Cooperate in technical experiments and test runs,
 - Create the essential and necessary installation requirements at the Customer's or end customer's end,
 - Promptly and fully report errors in writing at each stage of performance.
 - Report defects in writing to PSI including delivery of all data and documents needed to make good the defect.
2. Insofar as Customer is able, Customer shall review PSI's plans, services specifications, technical information and guarantees as to their accuracy and completeness.
3. Customer shall be responsible for obtaining permissions from authorities or governmental bodies. PSI shall agree to obtain such permissions for a charge and only at Customer's express written request.

4. Vergütung

1. Soweit nichts anders vereinbart ist, zahlt der Kunde eine Vergütung nach Zeit- und Materialaufwand zu den Preisen der jeweils aktuellen Preisliste der PSI.
2. Alle vereinbarten Preise sind Netto-Preise. Skonti, Rabatte oder sonstige Nachlässe müssen gesondert schriftlich vereinbart werden.
3. Leistungen nach Zeitaufwand dokumentiert die PSI in Form von Stundennachweisen, die dem Kunden in regelmäßigen Zeitabständen vorgelegt werden. Erkennt der Kunde einen Stundennachweis nicht an, kann die PSI verlangen, dass innerhalb von zehn Werktagen nach Zugang die Richtigkeit des Stundennachweises gemeinsam überprüft wird. Soweit der Kunde während der Überprüfung bzw. bis spätestens fünf Werktagen nach einer Überprüfung keinen Einwand erhebt oder seinen Einwand nicht ausdrücklich aufrecht erhält, gilt der Stundennachweis als anerkannt. Die PSI weist den Kunden auf diesen Umstand und die Folgen eines unterlassenen rechtzeitigen Einwandes hin.
4. Vereinbarten Tagessätze liegen jeweils acht Zeitstunden während der üblichen Geschäftszeit zugrunde. Darüber hinausgehend wird jede angefangene Stunde jeweils mit 1/8 des Tagessatzes zuzüglich der jeweils vereinbarten Zuschläge zusätzlich vergütet. Reisezeiten gelten als Leistungszeiten.
5. Änderungs- oder Ergänzungsaufträge des Kunden, die die PSI annimmt, berechnet die PSI entsprechend der jeweils gültigen Preisliste.
6. Die PSI hat neben der Vergütung Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen.
7. Zusätzlich zur vereinbarten Vergütung sind die jeweils gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer und/oder etwaige weitere, im In- und Ausland anfallende Zölle und Abgaben zu entrichten, soweit die PSI gegenüber Dritten dafür einzustehen hat.

5. Fälligkeit, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrechte

1. Die Vergütung ist fällig nach Leistungsfortschritt. Bei Vergütung nach Festpreis sind Zahlungen wie folgt fällig:
 - 30% bei Vertragsschluss
 - 30% nach Ablauf von einem Drittel der Zeit bis zum vereinbarten Abnahme-, Liefer- oder Erfüllungstermin,
 - 30% nach Ablauf von zwei Dritteln der Zeit bis zum vereinbarten Abnahme-, Liefer- oder Erfüllungstermin
 - 10 % bei Abnahme, Lieferung oder Erfüllung.
2. Vergütungen für Leistungen nach Zeitaufwand werden in der Regel monatlich abgerechnet. Rechnungsbeträge sind mit Zugang der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig und innerhalb von 14 Tagen zu zahlen.
3. Ein Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrecht steht dem Kunden nur hinsichtlich unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu. Eine Aufrechnung des Kunden mit Gegenansprüchen ist ausgeschlossen, soweit es sich nicht um unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen handelt.

6. Leistungsänderungen

1. Eine erforderliche Änderung fällt in den Risikobereich der PSI, wenn eine Leistung aus von der PSI zu vertretenden oder ihr zurechenbaren Gründen nicht oder nur mit erheblichem Mehraufwand gegenüber vertraglichen Vereinbarungen erbracht werden kann. In diesen Fällen hat die PSI das Recht, ihre Leistung auf ihre Kosten zu ändern oder anzupassen, soweit die Änderung

4. Remuneration

1. Unless otherwise agreed, Customer shall pay a remuneration based on time and material expenditure at the prices shown in PSI's price list as updated from time to time.
2. All agreed prices shall be ex VAT. Prompt payment discounts, rebates and other reductions must be agreed separately in writing.
3. PSI shall document services charged on a time basis in the form of hour sheets submitted to Customer at regular intervals. If Customer does not accept an hour sheet, PSI may demand that the accuracy of the hour sheet be reviewed jointly within ten working days after receipt. If during the review and within five working days after a review Customer does not raise any objection or does not expressly uphold its objection, then the hour sheet shall be deemed to have been accepted. PSI shall draw Customer's attention to this fact and to the consequences of failing to raise any objections within the time limit.
4. Agreed daily rates are based on eight clock hours during normal business hours. Each further complete or incomplete hour worked shall be charged additionally at 1/8 of the agreed daily rate each plus the surcharges agreed from time to time. Travel time is counted as work hours.
5. PSI will charge for Customer's modification or extra orders accepted by PSI in accordance with the price list updated from time to time.
6. In addition to the remuneration; Customer shall reimburse PSI for its out of pocket expenses.
7. In addition to the agreed fee, VAT at the statutory rate as amended from time to time and/ or further applicable domestic and foreign duties and dues, if any, shall be payable to the extent PSI is responsible for them as towards third parties.

5. Maturity, setoff, rights of retention

1. The remuneration shall mature in accordance with the progress of performance. If the remuneration is a fixed price, then payments shall mature and be due as follows:
 - 30% at signing of the contract
 - 30% after the expiry of one third of the time remaining until the agreed acceptance, delivery or performance date,
 - 30% after the expiry of two thirds of the time remaining until the agreed acceptance, delivery or performance date,
 - 10% at acceptance, delivery or performance.
2. Remuneration for services charged on a time basis will normally be invoiced on a monthly basis. Invoiced amounts shall be mature on receipt of the invoice and shall be paid fully without deductions within 14 days.
3. Customer shall have rights of retention (*Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrechte*) only with regard to counterclaims that are either undisputed or *res iudicata*. Customer's setoff with counterclaims shall be excluded unless the counterclaim is undisputed or *res iudicata*.

6. Modifications of services

1. Necessary modifications shall fall within PSI's sphere of risk if a service cannot be provided, or can be provided only with considerable additional expenditure as compared to contractual arrangements, as a result of anything falling within PSI's scope of responsibilities or attributable to it. In these cases PSI shall be entitled to modify or adapt the service at its own expense, to the

oder Anpassung unter Berücksichtigung der Interessen der PSI für den Kunden zumutbar ist.

2. Fällt die erforderliche Änderung nicht in den Risikobereich der PSI, hat die PSI Anspruch auf Vertragsanpassung.

7. Nutzungsrechte

1. Mit der vollständigen Zahlung der nach dem jeweiligen Vertrag geschuldeten Vergütung erhält der Kunde ein unwiderrufliches, nicht ausschließliches, zeitlich unbefristetes und nicht übertragbares Recht, die seitens der PSI erstellte bzw. gelieferte Software zu nutzen.
2. Der Kunde ist lediglich berechtigt, die erstellte bzw. gelieferte Software auf der festgelegten Systemplattform und/oder Rechnerleistungsklasse sowie auf der vereinbarten Anzahl von Arbeitsplätzen zu installieren und zu nutzen. Eine diesbezügliche Installations- und/oder Nutzungsänderung bedarf der Einwilligung der PSI.
3. Die Einräumung von Rechten an Softwarequellcodes ist in der Rechteeinräumung nicht enthalten und muss gesondert schriftlich vereinbart werden.
4. Der Kunde ist nicht berechtigt, die erstellte bzw. gelieferte Software zu bearbeiten oder zu verändern, insbesondere Reverse Engineering oder Dekompilierung vorzunehmen oder zu veranlassen; es sei denn, es ist für die Herstellung der Interoperabilität notwendig. In diesem Fall sind jedoch die Bestimmungen der Rechte des Kunden wegen Mängeln zu berücksichtigen.
5. Für Softwarelizenzen Dritter, die die PSI gegenüber dem Kunden einräumt, gelten einschränkend auch die Lizenzbedingungen des jeweiligen dritten Lizenzgebers.
6. Sollten Dritte gegen den Kunden Ansprüche wegen einer Schutzrechtsverletzung hinsichtlich der erstellten bzw. gelieferten Software geltend machen, wird der Kunde die PSI hierüber unverzüglich schriftlich informieren, um der PSI eine Rechtsverteidigung gegen diese Ansprüche zu ermöglichen. Der Kunde wird in diesem Fall der PSI die für die Rechtsverteidigung und vergleichweisen Beilegung erforderlichen und sachdienlichen Informationen geben.
7. Soweit die PSI vor der vollständigen Bezahlung der Leistungen einer etwaigen Nutzung zustimmt oder diese duldet, erfolgt dies jederzeit widerruflich. Insbesondere kann die PSI diesen Widerruf ausüben, wenn sich der Kunde mit der Zahlung der Vergütung in Verzug befindet, ohne dass die PSI hierdurch vom Vertrag zurücktritt.

8. Eigentumsvorbehalt

1. Das Eigentum an den von der PSI hergestellten oder gelieferten Waren geht auf den Kunden über, sobald dieser die gesamten - auch künftigen oder bedingten - Haupt- und Nebenforderungen aus der Geschäftsverbindung mit der PSI erfüllt hat.
2. Der Kunde ist nicht berechtigt, Vorbehaltsware an Dritte zu verpfänden oder zur Sicherung zu übereignen.
3. Der Kunde darf die Vorbehaltsware nur im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter veräußern. Die aus der Weiterveräußerung oder einem sonstigen Rechtsgrund bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen einschließlich aller Nebenrechte tritt der Kunde hiermit an die PSI zur Sicherung ab und zwar auch insoweit, als die Ware verarbeitet oder eingebaut wird. Im Fall der Verarbeitung oder des Einbaus erfasst die Abtretung denjenigen Teil des Wertes, den die Vorbehaltsware im Verhältnis zur Gesamtsache hat.

extent that the modification or adaptation is reasonably acceptable for Customer taking into account PSI's best interest.

2. If a necessary modification does not fall within PSI's sphere of risk, then PSI may demand that the contract be adjusted.

7. Rights of use

1. With full payment of the fee owed under the respective contract, Customer shall acquire an irrevocable, non-exclusive and non-transferable right, unlimited in time, to use the software produced and/ or supplied by PSI.
2. Customer shall be entitled to install and use the produced and/ or supplied software only on the specified system platform and/ or computer performance class and on the agreed number of workstations. Any change of the installation and/ or use from the above shall require PSI's consent.
3. The grant of rights does not include a grant of rights in software source codes and must be agreed separately and in writing.
4. Customer shall not be entitled to edit or modify the produced and/ or supplied software, including (without limitation) to reverse engineer or decompile it or cause it to be reverse engineered or decompiled; unless this is necessary to achieve interoperability. In this case, however, the rules on Customer's remedies for defects shall be taken into account.
5. In the case of third party software licences that PSI grants to Customer, the respective third party licensor's licence terms shall also apply by way of restriction.
6. If third parties raise claims against Customer for a violation of IP rights with regard to the produced and/ or supplied software, then Customer shall promptly report this to PSI in writing to enable PSI to set up a legal defence against these claims. In this case Customer shall provide PSI with the information necessary and useful for the legal defence and for an amicable settlement.
7. If PSI consents to or tolerates any use before full payment for the services has been made, this shall be deemed to be subject to revocation at any time. In particular (without limitation) PSI may revoke if Customer defaults on paying the fee and this shall not be construed as a rescission of the contract by PSI.

8. Retention of title

1. Title to the goods produced or supplied by PSI shall pass to Customer as soon as Customer has performed all the principal and ancillary payment obligations (whether actual future or contingent) arising within the business relationship with PSI.
2. Customer shall not be entitled to mortgage goods subject to retention of title, or transfer title to them by way of collateral, to third parties.
3. Customer may resell goods subject to a retention of title only in the ordinary course of business. Customer hereby assigns to PSI by way of collateral the payment claims arising out of a resale or on any other legal grounds regarding the goods subject to the retention of title, including those for goods that are processed or built in. In the case of processing or building into something, the assignment shall be for the part of the value of the goods subject to the retention of title out of the value of the completed item.

4. Auf Verlangen des Kunden wird die PSI Sicherheiten insoweit freigegeben, als deren Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt.

9. Rechte des Kunden wegen Mängeln, Mängelrügen

Im Fall eines Mangels hinsichtlich der Leistung der PSI gilt folgendes:

1. Die Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Mängeln beträgt für die Erstellung von Software zwei Jahre, für alle anderen Leistungen ein Jahr; es sei denn, die PSI hat den jeweiligen Mangel arglistig verschwiegen.
2. Die PSI hat zunächst stets das Recht, nach ihrer Wahl die mangelhafte Leistung nachzubessern oder Ersatz zu liefern bzw. herzustellen. Die Rechte der PSI, in den gesetzlich bestimmten Fällen die Nacherfüllung zu verweigern, bleiben unberührt.
3. Schlägt die Nacherfüllung durch die PSI fehl, so stehen dem Kunden nach erfolglosem Ablauf einer von ihm gesetzten angemessenen Frist, soweit diese nicht in den gesetzlich bestimmten Fällen entbehrlich ist, die gesetzlichen Ansprüche zu.
4. Von einem Fehlschlagen der Nacherfüllung ist grundsätzlich erst auszugehen, wenn zwei Nacherfüllungsversuche in zumutbarer Zeit nicht zur Beseitigung des Mangels geführt haben.
5. Hat der Kunde Eingriffe in die Leistungen der PSI vorgenommen, kann eine Pflicht zur Nacherfüllung überhaupt erst dann entstehen, soweit Art und Umfang des Eingriffs vom Kunden genau dokumentiert werden, er nachweist, dass das festgestellte Problem weder direkt noch indirekt auf seinem Eingriff beruht und er sich bereit erklärt, den Mehraufwand zu tragen, der aufgrund seines Eingriffes bei der PSI entsteht.
6. Offensichtliche Mängel müssen unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung, Leistungserbringung oder Abnahme geltend gemacht werden. Dasselbe gilt für Rügen wegen verborgener Mängel nach deren Entdeckung. Verspätete Mängelrügen oder solche nach Verarbeitung der Vorbestellware werden nicht mehr berücksichtigt.

10. Haftungs- und Verjährungsbegrenzungen

1. Die PSI haftet hinsichtlich zurechenbarer Pflichtverletzungen für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen haftet die PSI nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall sind Schadensersatzansprüche der Höhe nach auf den Umfang voraussehbarer, typischerweise eintretender Schäden begrenzt.
3. In den Fällen von 10.2 haftet die PSI nicht für Folgeschäden an anderen Sachen oder am sonstigen Vermögen des Kunden.
4. Die Verjährungsfrist für nicht wesentliche Vertragsverletzungen wird auf ein Jahr begrenzt.
5. Die PSI haftet uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung der PSI aus deliktischen Ansprüchen und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (UNCITRAL).
2. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

4. At Customers demand PSI shall release items of collateral to the extent their value exceeds the secured payment claims by more than 20%.

9. Customer's warranty remedies, reporting defects

In the case of a defect in PSI's service, the following shall apply:

1. The limitation period for warranty claims shall be two years for produced software, one year for all other services; unless PSI had fraudulently concealed the defect in question.
2. PSI shall always first be entitled at its option to make good the defective service or to deliver and/ or produce a replacement. This shall not affect PSI's right to refuse correction of performance in the cases specified by the law.
3. If PSI's correction of performance fails, then after a reasonable period of grace set by Customer has expired without result, except where a period of grace is unnecessary in the cases specified by the law, Customer shall have the statutory claims.
4. Correction of performance will generally be deemed to have failed only if two attempts to correct performance, made within a reasonable period of time, have not resulted in the defect being made good.
5. If customer has interfered with PSI's service, then an obligation to correct performance can arise only if the type and scope of the interference are accurately documented by Customer, Customer proves that the problem that has occurred has neither directly nor indirectly been caused by its interference and Customer accepts to pay the additional expenditure incurred by PSI as a result of its interference.
6. Evident defects shall be reported promptly and in any case no later than 14 days after delivery, providing the service or acceptance. The same shall apply to reporting concealed defects after they have been discovered. Belated defect reports or reports made after the goods subject to retention of title have been processed shall be precluded.

10. Limitation of liability and limitation period

1. PSI shall be liable in accordance with the statutory rules for attributable intentional and grossly negligent breach of duties or obligations.
2. PSI shall be liable for ordinarily negligent breach only if the breach was of a material contractual obligation. In this case damage claims shall be limited to the foreseeable, typically resulting damage and loss.
3. In cases of 10.2 PSI shall not be liable for consequential damage or loss to other items of property or other assets of Customer.
4. The limitation period for immaterial breaches of contract shall be one year only.
5. PSI shall be liable without limitation in accordance with the statutory rules for any damage or loss resulting from personal injury or death. This shall not affect PSI's liability under the law of tort and under the German Product Liability Act (*Produkthaftungsgesetz*).

11. Governing law and legal venue

1. This agreement shall be governed and construed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany excluding the UN sales of goods law (UNCITRAL).
2. The exclusive place of jurisdiction shall be Berlin.

12. Schriftform

Verträge mit den Kunden sowie Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden der jeweiligen Vertragsverhältnisse bedürfen der Schriftform.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sein, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Klauseln nicht. Die Parteien werden die nichtige oder unwirksame Klausel durch eine andere ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der nichtigen oder unwirksamen Klausel möglichst nahe kommt, ihrerseits jedoch wirksam ist.

14. Vorrang der deutschen Fassung

Im Falle einer Abweichung oder eines Widerspruchs zwischen der deutschen und der englischen Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die deutsche Fassung ausschlaggebend.

12. Written form

Contracts with Customer and any amendment, addendum or ancillary arrangement to each contract must observe the written form.

13. Severability

If any clause of these terms and conditions or any part of one is void or invalid, this shall not affect the validity of the remaining clauses. The parties shall replace the void or invalid clause by another one that comes as close as possible to the commercial goal and purpose of the void or invalid clause whilst being valid.

14. German and English Version

The German version prevails in the case of a discrepancy or conflict between the German and the English version of these terms and conditions.